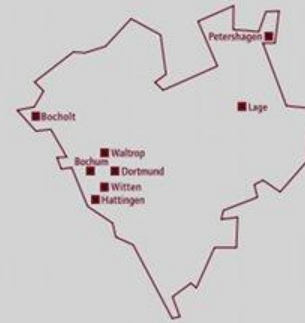


LWL-Industriemuseum
Westfälisches
Landesmuseum für
Industriekultur

Das LWL-Industriemuseum ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründet, ist es das erste und größte Industriemuseum in Deutschland. Es vermittelt, erforscht und bewahrt die Kultur des Industriezeitalters von den Anfängen bis zur Gegenwart.



Acht Orte – Ein Museum
www.lwl-industriemuseum.de

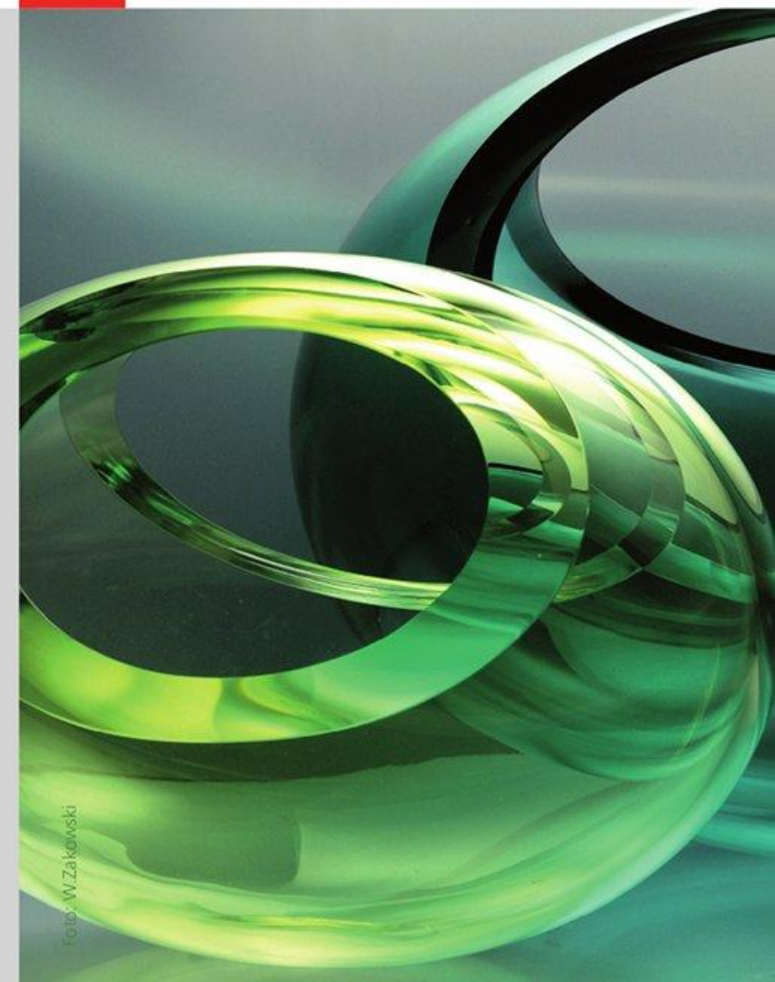


Foto: WZaKowski

Glashütte Gernheim | Petershagen

Finnish Glass Art 2005-2010
und Lasismi

23. November 2013 bis 16. März 2014

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Zeche Zollern Dortmund



Zeche Hannover Bochum



Zeche Nachtigall Witten



Heinrichshütte Hattingen



Schiffshebewerk
Henrichenburg Waltrop



Textilwerk Bocholt



Ziegeleimuseum Lage



Glashütte Gernheim Petershagen



Glashütte Gernheim
Gernheim 12 | 32469 Petershagen
Tel.: 05707 9311-0 | Fax: -11
E-Mail: glashuette-gernheim@lwl.org

Finnish Glass Art 2005-2010 Lasismi

Die Ausstellung setzt das Projekt von Wanderausstellungen fort, mit der das finnische Glasmuseum Riihimäki bereits in den Jahren 2004 und 2008 im LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim zu Gast war. Gezeigt werden sowohl funktionale Objekte als auch Kunstwerke, die die aktuellen Entwicklungen in der finnischen Glasgestaltung widerspiegeln.

Seit 1986 wird die Ausstellung Finnish Glass Art im Fünfjahresrhythmus vom finnischen Glasmuseum in Riihimäki neu konzipiert. Wegen des großen internationalen Interesses wird die Schau seit 1995 als Wanderausstellung angelegt.

Für die aktuelle 6. Edition hat die Kuratorin Uta Lauren fast 200 Werke von 62 verschiedenen Künstlern zusammengestellt. Die teilnehmenden Künstler im Alter von 25 bis 80 Jahren haben verschiedene Hintergründe und gestalterische Ausrichtungen.



Kerttu Nurminen: Red Leaves | Foto: Iittala Group

Einige von ihnen arbeiten ausschließlich mit Glas, andere kombinieren es mit anderen Materialien. Dabei kommen alle möglichen Techniken vom frei geformten bis zum formgeblasenen Glas zur Anwendung, die in den verschiedensten Arten veredelt werden.



Soile Yli-Mäyry: Asphalt Pearl | Foto: Tomi Kallio

Parallel zu der Ausstellung ‚Finnish Glass Art‘ zeigen sieben junge finnische Glasdesigner der Gruppe ‚Lasismi‘ ihre Objekte. Diese Genossenschaft von Glasmachern betreibt ein eigenes Studio in Riihimäki. Ihre Werke orientieren sich an der Tradition handwerklicher Produktion von hoher Qualität. Vom 26.11. bis 30.11. werden sie am Ofen der Glashütte Gernheim arbeiten und dort ihre Entwürfe umsetzen.



Riikka Latva-Somppi: Content Spilling | Foto: Riikka Latva-Somppi

Begleitprogramm zur Ausstellung

26. bis 30. November

Lasismi: Junge Glasdesigner aus Finnland arbeiten am Ofen der Glashütte Gernheim.

Mi, 4. 12., 19 Uhr

Konzert des Kantele-Duos Mekkotyöt
Maija Pokela und Jutta Rahmel beherrschen das traditionelle finnische Zupfinstrument in Perfektion. Ihr Repertoire umfasst volkstümliche sowie eigene Kompositionen - ein eindrucksvolles Hörerlebnis in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft, Bezirksverein Bünde e.V.

So, 8.12., 10.30-17.30 Uhr

Thementag: Probieren Sie es einmal selbst!
Fasziniert von den Glasobjekten in der Ausstellung haben interessierte Laien die seltene Chance, selbst am Ofen der Hütte Glas zu machen. Korbinian Stöckle und Torsten Röttsch erläutern den Umgang mit der heißen Materie, zeigen die Entstehungsschritte und helfen beim Blasen mit der Glasmacherpfeife.